

# Die Organisation XIII kehrt zurück....

## a awaking...

Von Diviner

### Kapitel 13: Eine Fledermaus?

Soo~

ich meld mich mal wieder!

Ein neues Kapi, der Titel ist etwas verwirrend, aber gut so!

Ich entschuldige mich für das langsame vorranksommen, aber ich brauche immer erst Inspiration!

Please enjoy!

~~~~~

Sora rannte wie schon lange zuvor nicht mehr, Verzweiflung stieg in seiner Brust auf, ließ ihn immer schwerer atmen. Wo waren seine Freunde? Wo waren der König, Donald und Goofy? Sie waren einfach verschwunden! Wie vom Erdboden verschluckt! Es durfte ihnen nichts passiert sein, das würde und wollte sich der Braunhaarige nicht vorstellen, zu groß war die Sorge, als das er sich noch mehr hätte belasten dürfen. Er, nein, sie hatten ein Ziel und er, der Schlüsselträger, musste dieses Ziel erreichen, es ging nicht anders!

Plötzlich wurde um den jungen Träger des Schlüssels alles schwarz. Pechschwarz, um genau zu sein. Nicht einmal die Hand vor den Augen konnte er noch erkennen, die Schwärze sog alles Licht in sich auf und erschuf eine unendliche Dunkelheit, dem Meer der Sterne gleich, nur dass es hier keine leuchtenden Punkte gab, die wenigstens etwas Licht spenden konnten. Aber nicht nur das beunruhigte den jungen Mann, nein, auch leise Schritte vernahm er, welche durch die große Halle hallten und sich in der scheinbaren Unendlichkeit verloren. **"Du hast es also hier her geschafft, Sora. Man könnte dich ja loben, aber das wäre zu früh."** Eine laute, dem Jungen bekante Stimme hallte zu ihm. //Wer ist das?// 2 rote, längliche Geschosse erschienen aus heiterem Himmel in der Luft, Sora konnte nur mit viel Glück ausweichen. **"Oh, habe ich dich fast getroffen? Das wird nun noch öfter passieren!"** fuhr die Person fort und ein Meer aus kleinen Lichtern entflammte an der Schwärze, gab den Blick auf den Niemand mit der Augenklappe, Xigbar, die Nummer II der Organisation XIII, frei. "Xigbar!" rief der Angegriffene daraufhin, spürte in seinem tiefsten Inneren ein anderes Gefühl als seine langsam aufglühende Wut -Angst. //Müssen wir nun gegen alle kämpfen? Auch gegen Axel?// fragte die Stimme Roxas' in seinem Kopf, doch darauf wusste dessen Jemand keine Antwort. Nun mussten sie sich verteidigen!

*A grand oasis in the vastness of gloom*

*Child of dew-spangled cobweb Mother to the moon  
Constellations beholders of the 3rd vagrant  
Theater for the play of life*

Ein kleiner Blitz erhellte die Finsternis, als das Schlüsselschwert in der Hand seines Meisters erschien, sich fast automatisch auf ihn richtete. Sora blickte diesen mit entschlossenem Blick an, streckte den Arm nach hinten von sich und rannte los, musste irgendwie zu seinem Gegner kommen, der wie eine Fledermaus an der Decke hing und ihn vor dort aus beschoss, sodass der Braunhaarige bei jedem 2. Schritt zur Seite springen musste, um nur wenige Sekunden später wurde auszuweichen und dieses Senor aus Rennen und Ausweichen weiterzuführen. So konnte es nicht weitergehen!

*Tragedienne of heavens  
Watching the eyes of the night  
Sailing the virgin oceans  
A planetride for the Mother and Child*

Die rettende Idee jedoch kam nicht vom Kämpfenden selbst, sondern von seiner anderen Seite, die sich an eine Handlung aus ihrer Vergangenheit erinnerte. //Sora, lauf an der Wand hoch! ich konnte es, also kannst du es auch!// schrie er ihm fast zu, was im Kopf selbst mehr als einmal wiederhallte und ihn zu dieser Handlung anspornte. Warum nicht? Wenn sein Niemand das konnte, warum konnte der dazugehörige Jemand nicht die gleiche Tat vollbringen? In wenigen Sekunden fasste sich der braunhaarige Jemand sein Herz und lenkte seinen Schritt auf die felsige Wand zu, setzte einen Fuß auf sie und lief senkrecht an ihr entlang. "Mach dich auf was gefasst, Xigbar!!"

*Floating upon the quiet hydrogen lakes  
In this ambrosial merry-go-round they will gaze  
Ephemereal life touched by a billion-year show  
Separating the poet from the woe*

Natürlich war das dem Freischützen nicht entgangen. "**Nachladen!**" schrie er kurz und begann sofort wieder auf den Krieger des Lichts zu feuern, als würde er nie wieder nachladen müssen. Doch schon nach Sekunden war das wieder der Fall und Sora nutzte seine Chance. Ein gewagter Sprung wurde angesetzt, der Schlüsselträger flog geradezu durch die Schwärze auf den Niemand zu und holte dabei mit seiner Waffe aus, schlug zu, als er nur noch wenige Meter von ihm entfernt war. Der Schlag zeigte verherende Wirkung. Der Schütze taumelte und verlor seine Deckenhaftung, flog zu Boden und prallte mit dem Rücken auf, blieb etwas so dort liegen.

*Tragedienne of heavens  
Watching the eyes of the night  
Sailing the virgin oceans  
A planetride for the Mother and Child*

Ein weiterer Aufprall war zu hören, als der Springende von der gegenüberliegenden Wand abprallte und auf dem Boden aufkam, ein Knacken war zu vernehmen und der

Braunhaarige schrie kurz auf, sank leicht in die Knie und hielt sich den Knöchel, der zu schwellen begann. //Klasse Idee, wirklich Roxas! Aus solcher Höhe geht das nie gut aus!// meckerte er in Gedanken, sodass er nicht bemerkte, dass sich sein Gegenüber wieder rührte. Ein kleiner Zauber musste gewirkt werden, Vita, welcher den gebrochenen Knöchel wieder heilen sollte. Diese Situation nutzen sprang Xigbar wieder auf die Füße und ballerte wieder auf seinen Gegner, kehrte aber nicht an die Decke zurück. Das würde er auch so schaffen!

*Oracle of the Delphian Domine  
Witness of Adam's frailty  
Seer of the master prophecy  
The stellar world her betrothed*

In letzter Sekunde konnte der nun zum Teil geheilte Junge ausweichen, fixierte seinen Gegenspieler und rannte auf ihn zu, schlug genauso schnell zu, wie ein Schuss sich gelöst hatte. Nun entstand ein Hin und Her, einmal floh der Schlüsselträger, dann griff er wieder an, während der Niemand auswich und sich wegteleportierte, um seine Waffe neu zu laden. So konnte es nicht weitergehen!

*Wanderers in cosmic caravan  
Universal bond - The Starborn*

**"Das reicht jetzt!"** Xigbar sprang zurück, er hatte irgendetwas vor. In einem Portal verschwunden, ließ er nur seine Pistolen zurück, die sich auf beiden Seiten des Jemands postierten und begannen, auf ihn zu feuern. Sora blieb nichts anderes übrig, als sein Schwert um sich herumzuschwingen und die Schüsse abzuwehren. //Sora, das nutzt nichts!// Wieder erschien das 2. Schlüsselschwert in der Hand dessen Meisters, der kurz die Augen verdrehte und fortfuhr, sich dabei nach seinem Gegner umsah, der hinter ihm erschienen war und dem Spektakel zusah.

*A son in the search for the truth  
Following the pages of Almagest  
Discovering the origin of dreams  
Stargazers ride through the ancient realms*

Nun schwang der Meister der Schlüsselschwerter eben diese blitzschnell über seinem Kopf, sodass sie sich, dank einer Gravita-Magie, über seinem Kopf sammelten, ihre Kraft aber weiterhin behielten. Nach einem Bruchteil einer Sekunde sprang der Braunhaarige in die Luft und drehte sich währenddessen, holte mit beiden Klingen aus und schlug gegen die Geschosse, welche sich nun auf ihren Meister, der das nicht erwartet hatte und wie erstarrt stehen blieb, getroffen von seinen eigenen Geschützen zu Boden stürzte und dort auch liegen bleiben würde...

*Tragedienne of heavens  
Watching the eyes of the night  
Sailing the virgin oceans  
A planetride for the Mother and Child*

Sora rollte sich dieses Mal ab, als er auf dem Boden aufkam und ließ die

